

Verkauf. Englische gestickte Spizentücher, Pelerinen, Schleier, in großer Auswahl und reichgestickte Mull- und Tacconet-Kleider, das Stück von 24 bis 28 Thlr., verkauft

J. H. Meyer,  
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

## Huile d'Aix en Provence

bei Carl Goering.

Dieses schmackhafte Del hat wie bekannt die gute Eigenschaft, daß man nur die Hälfte davon, im Verhältniß zu gewöhnlichen Provencer-Del zu nehmen braucht, und ich kann es daher in aller Hinsicht einem Jeden empfehlen.

Kaufgesuch. Ein gebrauchter zweisitziger Tafelschlitten, aber noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht von F. Doff, goldner Hut, vor dem Petersthore.

Gesucht. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat in einer nahe gelegenen Stadt bei Leipzig, das Drechsler-Metier zu erlernen, kann sich melden bei

Carl Simon, Barfußgäßchen Nr. 233.

Gesucht wird ein Bursche, der in der Gärtnerei unterrichtet ist, und kann unter annehmlchen Bedingungen von jetzt oder höchstens zu Michaeli antreten. Näheres ist zu erfragen bei dem Gärtner Schlotte, Nr. 5 in Lindenau.

Gesucht. Eine hiesige en gros Handlung sucht unter sehr annehmlchen Bedingungen einen Lehrling. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Eine Parthie gelbe und grüne gebrauchte Weinflaschen in langer Form, wird in Posten, die nicht unter 100 Stück seyn dürfen, zu billigen Preisen zu kaufen gesucht. Anzeigen deshalb sind in der Expedition dieses Blattes zu machen.

\* \* \* Wer Steudel nomencl. botan. gebraucht, aber noch in gutem Stande abzulassen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Logisgesuch. Für eine Familie ohne Kinder, die ein stilles Handwerk betreibt, wird ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, in der der Stadt zu miethen gesucht, gleichviel ob es vorne oder hinten heraus ist. Gefällige schriftliche Anzeigen darüber bittet man dem Drechsler-obermeister Herrn Kachler, in Nr. 659 zuzustellen.

Zu miethen gesucht werden für nächste Michaeli: ein Locale zu einem Auditorio passend, parterre, 1 oder 2 Treppen hoch, im obern Theil der Stadt; eine bürgerliche Nahrung, am liebsten ein Gewölbchen mit daranstoßenden Zimmer und einer kleinen Wohnung im Hause, am liebsten in einem Gäßchen des untern Theils der Stadt, im Brühl oder dessen Nähe; dann noch einige Familien-Logis von 40—70 Thlr.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir,  
im goldnen Einhorn Nr. 1184, vorn heraus, parterre.

Vermiethung. In der Catharinenstraße Nr. 374, 2 Treppen, ist zu künftige Michaeli-messe eine große Erkerstube und von Michaeli an eine Stube nebst Kofen, an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. In Nr. 168 am Barfußpfortchen, sind zwei Stuben, 3 Treppen, vorn heraus, an ledige Herrn zu vermieten.

Vermiethung. Ein Familien-Logis auf dem Ranstädter Steinweg Nr. 1030, erste Etage, durchaus hell und freundlich, ist zu Michaeli zu beziehen.